

Die Programme

"BEZIEHUNGEN -
EROTISCH BIS SACHLICH"
(2000 Jahre beziehungsreiche Literatur)

"Die Tränen einer Rose"
LIEBE IN GESCHICHTEN UND GEDICHTEN

"WIENER UND ANDERE TYPEN"

**"SKURRILES, GRAUSLICHES
UND
UNHEIMLICHES"**

VON EDGAR ALLAN POE, ROALD DAHL UND ANDEREN

"WEIHNACHTEN"

OFT GEHÖRTES
SELTEN GEHÖRTES
NOCH NIE GEHÖRTES

Gleich nach seiner Ausbildung am renommierten Max Reinhardt Seminar in Wien verspürte ALBERT FORTELL den Wunsch ein Publikum mit Lesungen zu unterhalten. Noch vor seinem ersten Engagement am Theater in der Josefstadt suchte er sich passende Texte für einen Leseabend : "Skurriles, Grausliches und Unheimliches von Edgar Allan Poe und Roald Dahl".

Auf Grund der damals großen Erfolge baute er die Programme aus.

Als Standbein neben dem Theater und vor allem als Ausgleich zur intensiven Film- und TV Arbeit, bieten Literaturlesungen Albert Fortell den direkten Kontakt zum Publikum. In der oft abstrakten Welt des Fernsehens sind sie für ihn immer wieder eine Herausforderung: Ein Tisch, eine Lampe und der Text - dabei den Zuseher für eine Stunde oder länger in Bann zu ziehen - ein gar nicht so leichtes Unterfangen in einer von Bildern und schnellen Wechseln geprägten Zeit.

Fortell sucht seine Texte prinzipiell selbst aus - diese Suche dauert oft Monate und setzt Geduld und Leselust voraus. Wie beim Angeln wirft er kleinere "literarische Fische" wieder ins Wasser und nimmt nur die besten und erfolgversprechendsten literarischen Vorlagen in sein Programm auf.

- "Ich gestalte Lesungen für und nicht gegen mein Publikum. Ob es berührt, gespannt, oder mit einem Lächeln den Saal verläßt ist egal. Hauptsache die Besucher haben sich gut unterhalten!"

ZUM INHALT DER EINZELNEN PROGRAMME

BEZIEHUNGEN: EROTISCH bis SACHLICH ("2000 Jahre beziehungsreiche Literatur") auch gemeinsam mit Barbara Wussow

Ein abwechslungsreiches, heiteres und mitreißendes Programm zum ältesten Thema der Welt, quer durch die Zeit.

Bekannte Autoren wie J.W. von Goethe (die "phallischen Gedichte"), Roda Roda, Wilhelm Busch, wechseln mit weniger Bekannten (diverse Autoren aus der ehemaligen DDR, wo das Thema Beziehungen durchaus ein Thema war: „Romanze zwischen Ritta und Brigitta über Schmied und Ida“). Wiener Autoren wie Hans Werner Sokop, Hugo Wiener, Johann Nestroy, Manfred Waldenmair, mit Boris Vian ("der Impotente") oder Boris Bukowski. Auch der berühmte, aber wenig vorgetragene "Ganovenblues" von Ernst Stankovski - rhythmisch mit unglaublicher Dynamik auf das Publikum losgelassen - darf hier nicht fehlen. Jede Menge Aphorismen von Peter Altenberg bis Woody Allen, von Alfred Hitchcock bis zu Zeitungsannoncen partnersuchender Frauen, runden den kurzweiligen Abend ab.

DAUER: ca. 1:15 ohne Pause - Pause ist möglich - ca.0:50 Teil 1, ca. 0:20 Teil 2

"Die Tränen einer Rose" (Liebe in Geschichten und Gedichten) auch gemeinsam mit Barbara Wussow

Liebesgedichte und Erzählungen - ein Streifzug durch die Zeit.

Der Ausdruck hat sich geändert - die Gedanken dahinter nicht.

Gedichte aus der Antike bis Goethe, Tucholsky, Brecht, Wondratschek, Bukowski, Trude Marzik etc.)

DAUER: ca.1 Stunde - ohne Pause

"Wiener und andere Typen"

Humor in seiner schönsten Form - beobachten sie durch die Rezitationskunst von Albert Fortell und der Beobachtungsgabe begnadeter Autoren Menschen wie dich und mich. Hugo Wiener, Ernst Stankovski, der zu selten gelesene Rudolf Stürzer und seine Typen der Zwischenkriegszeit ("ein Sommernachmittag am Spittel") etc.

DAUER: ca.1:15 (Pause möglich)

Skurriles, Grausliches und Unheimliches von Edgar Allen Poe, Roald Dahl und Anderen

Ein Abend, den Sie nicht vergessen werden - ein Abend, an dem sie nachher besser noch mit Freunden gemeinsam trinken gehen - was auch immer, nur gehen sie nicht alleine in der Dunkelheit ins Bett....

Der Meister des Makabren und Schaurigen Edgar Allen Poe bietet Fortell eine weitere Plattform seiner Wandlungsfähigkeit - "klebrige Stimmen" wechseln mit bohrenden Blicken und quälenden Pausen vor dem Crescendo...

Der Meister des skurrilen Britischen Humors - Roald Dahl. Viele erinnern sich noch an die berühmten BBC Verfilmungen seiner Kurzgeschichten, die auch in Österreich höchst erfolgreich liefen ("Mrs. Bixby und der Mantel des Oberst", "Schwein" etc.)

Was geschieht, wenn ein Hirnchirurg plötzlich seinen Nebenbuhler als Motorradunfall vor sich auf dem OP Tisch hat? - lassen Sie sich überraschen: "Der Tod im OP"

Auch die schaurig schönen Pestleichen unter der Michaelerkirche werden thematisiert ("die Mumien von St.Michael") oder der skurrile "Friedhof der Namenlosen" an der Donau - der noch heute ehrenamtlich vom Nachfahren des Friedhofsgärtners betreut wird.....

"Das Verbrechen produziert auch die Literatur über das Verbrechen. Das Verbrechen bildet in der Literatur eine der phantasierten Brücken zum Herzen der Finsternis, von dem man zu keiner Zeit wissen kann, wie weit man davon entfernt ist."

Wichtige Voraussetzung dieses höchst bemerkenswerten Abends ist die Atmosphäre, in der die mystischen Stimmungen erzeugt werden.

Dazu gehören auch von Fortell am Computer hergestellte "Sphärenklänge", die vor Beginn und als "unheimliche Untermalung" kaum hörbar während des Vortrags eingesetzt werden.

Weiters besteht die Möglichkeit, vor Beginn, Video Impressionen von Fortell auf eine Leinwand einzuspielen (Herbststimmungen des Zentralfriedhofs, Verfremdungen aus dem Wiener Prater, unheimlich wirkende Naturdarstellungen etc.)

Dauer: 1:00 ohne Pause, besser aber mit Pause: 1Teil 0:45Minuten,
2Teil 0:30 Minuten.

WEIHNACHTEN

oft Gehörtes
selten Gehörtes
noch nie Gehörtes

auch gemeinsam mit Barbara Wussow

Für Albert Fortell ist Weihnachten das innigste und wichtigste Fest im Jahr. Dementsprechend sorgfältig hat er über Jahre hinaus sein Leseprogramm für die Advents- und Weihnachtszeit zusammengestellt und erweitert.

Leider ist es zu Weihnachten Mode geworden, sich inhaltlich vom Fest zu lösen und irgendetwas vorzutragen, das mit dem Hintergrund des Festes oft wenig zu tun hat. Literarische Modeerscheinungen im Zusammenhang mit Weihnachten sind nicht sein Geschmack. Er bleibt der Tradition verpflichtet. Waggerl, Hesse, Weinheber, Storm, Rosegger, Bischof Egon Kapellari, aber auch sehr private und intime Weihnachtserlebnisse von "ganz gewöhnlichen Menschen", die Texte auf Grund eines Wettbewerbs eingesandt haben. Albert Fortell liest auch von ihm selbst verfaßte Texte.

Es darf aber auch geschmunzelt und sogar gelacht werden (je nach Rahmen). Hier macht die Mischung den stimmungsvollen, und - im ersten Teil - heiteren Abend aus.

Die "DWB-Verordnung" (Dienstweihnachtsbaum), Trude Marzik's "ein Ehepaar singt Stille Nacht", Qualtingers "Weihnachtseinkäufe" etc.

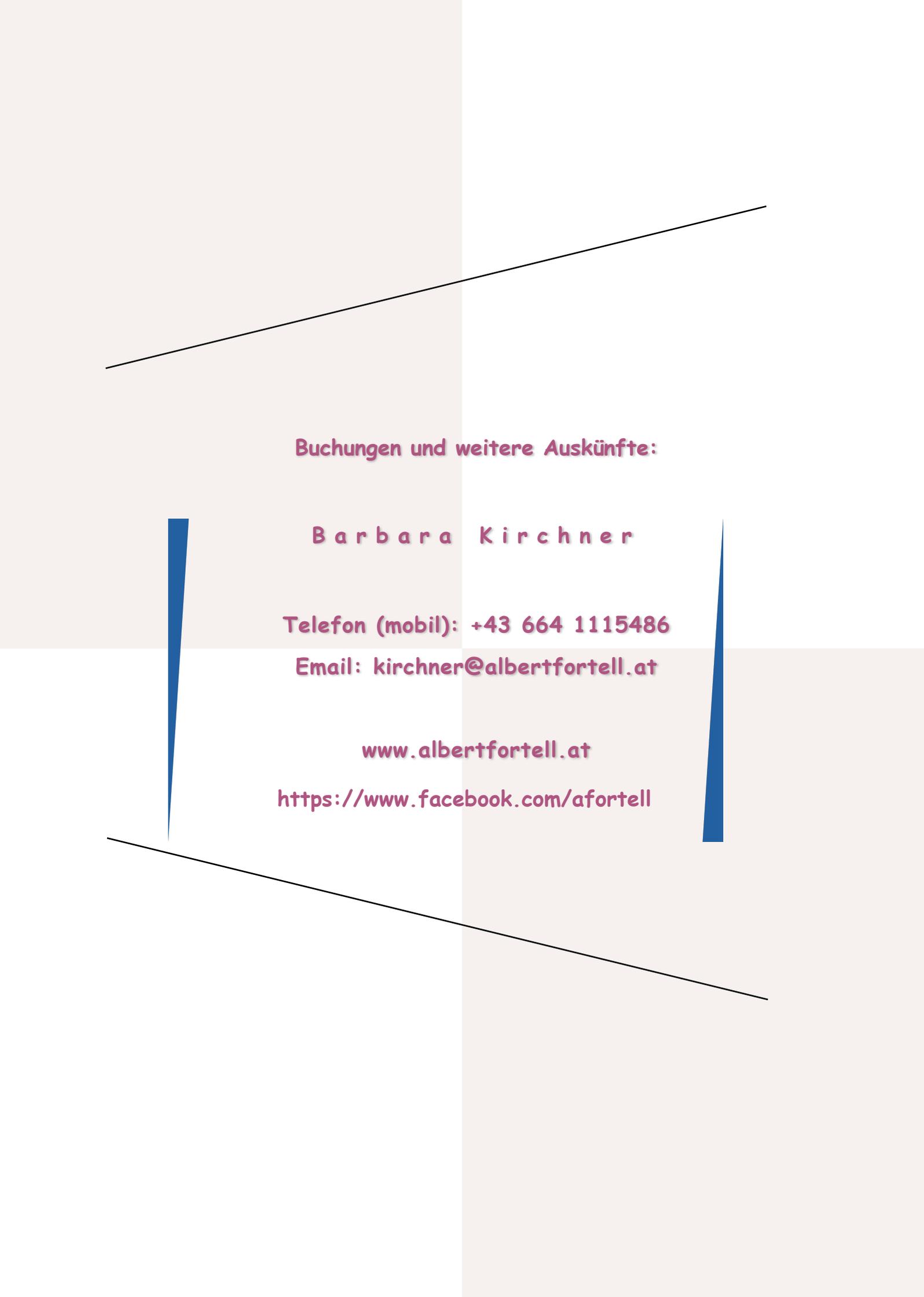
*"Und wieder kommt das Weihnachtsfest
und wieder ist es schön-
das Jahr mit Sonn- und Schattenseiten
wird bald vorübergehn.*

*Ein jeder wünscht dem andern Gutes-
kommts wohl von Herzen auch?
Es soll wie eine Kerze brennen,
nicht ausgelöscht - nur Rauch.*

*Heut bitt'ich euch,
seid zu den andern lieb -
man weiß nie, ob's beim nächsten Fest
zum Liebhaben den noch gibt."*

Dauer: 1:15 ohne Pause, oder ca. 0:50 Teil 1, 0:30 Teil 2.

Auch mit Musikeinlagen zwischen den Textblöcken möglich (Chor, Klavier etc.)



Buchungen und weitere Auskünfte:

B a r b a r a K i r c h n e r

Telefon (mobil): +43 664 1115486

Email: kirchner@albertfortell.at

www.albertfortell.at

<https://www.facebook.com/afortell>